



BEKANNTMACHUNGSBLATT

der Gemeinde

Grabenstetten

53. Jahrgang

Donnerstag, den 2. August 2018

NUMMER 31

Brand der Rulamanschule am 23.07.2018



Nähere Informationen hier im Innenteil oder laufend aktualisiert unter Aktuelles auf der Homepage der Gemeinde:
www.grabenstetten.de

Rathaus-Informationen

Ärztlicher Notfalldienst

Zahnärztlicher Notfalldienst zu erfragen unter Telefon 01805 – 911 – 640
Notieren Sie diese Rufnummer in Ihrem privaten Telefonverzeichnis.

Der Notdienst beginnt am Samstag um 8.00 Uhr und endet am Montag um 8.00 Uhr in der Früh.

Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst:

Landkreis Reutlingen

Rettungsdienst/Feuerwehr: 112

Bereitschaftsdienst Wo.-Ende 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst: 0180 6071211

Augenärztlicher Notfalldienst: 01801 9293 48

HNO-ärztlicher Notfalldienst: 0180 6070711

Münsingen Albklinik Münsingen
Lautertalstr. 47, 72525 Münsingen
Sa, So und FT 09.00-20.00 Uhr

Bad Urach Ermstaklinik Bad Urach
Stuttgarter Str. 100, 72574 Bad Urach
Sa, So und FT 09.00-20.00 Uhr

Reutlingen Klinikum am Steinenberg
Steinenbergstr. 3, 72764 Reutlingen
Sa, So und FT 09.00-20.00 Uhr

Apotheken-Notdienst-Finder
zu erfragen unter Tel. 0800/0022833

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Montag	08.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	08.00 - 12.00 Uhr	16.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch	08.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	08.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 16.00 Uhr
Freitag	08.00 - 12.00 Uhr	

Telefonnummern

Rathaus Zentrale	07382/941504-0
Fax	07382/941504-44
E-Mail	info@grabenstetten.de
Homepage:	www.grabenstetten.de
Roland Deh	07382/941504-10
Bürgermeister	
E-Mail: roland.deh@grabenstetten.de	
Carina Maldoner	07382/941504-20
Hauptamt und Kämmerei	
E-Mail: carina.maldoner@grabenstetten.de	
Marie-Luise Klingler	07382/941504-30
Bürgerbüro	
E-Mail: marie-luise.klingler@grabenstetten.de	
Sara Eisenlohr	07382/941504-31
Bürgerbüro	
E-Mail: sara.eisenlohr@grabenstetten.de	
N.N.	07382/941504-21
Kasse, Steueramt	
E-Mail: info@grabenstetten.de	

Rufdienst der Diakoniestation Bereich Römerstein/Grabenstetten

Am Wochenende, 04.08./05.08.2018 sind im Dienst:
Frau Dorkas Weiß, Frau Anita Class, Frau Lisa Rilling,
Frau Karin Beck, Frau Friedlinde Kuhn.

Die Diakoniestation ist für Sie unter der Telefonnummer 07382/938983 jederzeit, auch am Wochenende, erreichbar.

Wenn das Büro nicht besetzt ist, können Sie auf dem Anrufbeantworter Ihren Namen, Ihre Telefonnummer und den Grund Ihres Anrufes hinterlassen. Wir rufen Sie so schnell wie möglich zurück.

Herausgeber: Gemeinde Grabenstetten
Verantwortlich für den amtlichen Inhalt, einschließlich der Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung: Bürgermeister Roland Deh oder sein(e) Stellvertreter(in)

Verantwortlich für den übrigen Teil:
NAK Neue Anzeigen- und Kommunalblatt GmbH & Co. KG
Druck und Verlag: NAK Neue Anzeigen- und Kommunalblatt GmbH & Co.KG, Römerstr. 19, 72555 Metzingen
Tel. 07123/3688-630, Fax 3688-222, E-Mail: nak.anzeigen@swp.de
Vertrieb: Tel. 07123/3688-639
Telefon Redaktion: 07123/3688-511,
E-Mail: nak.redaktion@swp.de
Anzeigen- und Redaktionsschluss jeweils dienstags 9.00 Uhr

Bauhof	07382/5387
Falkensteinhalle	07382/7146
Rulamanschule	07382/5949
Kindergarten Grabenstetten	07382/1250
Pfarramt	07382/649
Polizeiposten Bad Urach	07125/946870
Notruf Polizei	110
Feuerwehrgerätehaus	07382/5936
Bestattungsdienst Weible	07381/937990
Telefonseelsorge	0800/1110111
ENBW-Störungsnr. Strom	0800/3629-477
ENBW-Kundenhotline Strom	0721/72586001

Häckselplatz Römerstein – Öffnungszeiten

März-Oktober	November - Februar
Freitag, 15:30 - 18:30 Uhr	Freitag, 15:30 - 17:30 Uhr
Samstag, 11:00 - 17:00 Uhr	Samstag, 13:00 - 15:00 Uhr
Dienstag, 15:30 - 18:30 Uhr	

Abfalltermine

Papiertonne:	Freitag, 10.08.2018
Restmüll	Freitag, 03.08.2018
	Freitag, 17.08.2018
Bio-Tonne	Freitag, 03.08.2018
	Freitag, 10.08.2018
Gelber Sack	Freitag, 03.08.2018
Problemstoffmobil:	Donnerstag, 11.10.2018, 13.30 – 14.30 Uhr
	Ecke Teckstr./Schlossstr. beim Feuerwehrgerätehaus

Amtliche Bekanntmachungen

Brand in der Rulamanschule

Die Rulamanschule ist am 23.07.2018 durch einen Brand stark beschädigt worden.

Das Wichtigste vorneweg: Der Schulbetrieb wird nach den Sommerferien wieder aufgenommen, ebenso der Betrieb des Rula-Tiger nach der geplanten dreiwöchigen Schließung.

Rulamanschule

Die Schüler können nach derzeitigem Stand in speziell für Schulbetrieb ausgelegten Containern in Grabenstetten untergebracht werden. Die Lieferanten sprechen alle von einer Auslastung bis November. Wir sind deshalb auf Entgegenkommen angewiesen, zum derzeitigen Zeitpunkt läßt sich noch nicht sagen, ob die Container rechtzeitig zum Schuljahresbeginn lieferbar sind. Aber auch in diesem Fall wären Überbrückungslösungen vorhanden.

Schulranzen, Jacken etc., alles was die einzelnen Schüler verloren haben, sind durch die private Hausratversicherung abgedeckt. Wer keine Hausratversicherung hat, soll sich bitte bei der Gemeinde melden und den Schaden exakt benennen. Wir werden versuchen, über bereits eingegangene und hoffentlich noch eingehende Spenden, diese Schäden abzudecken.

Stichwort Spenden: Die Gemeinde ist zwar gut versichert, aber das heißt nicht, dass alle Schäden übernommen werden, wie man z.B. an den Schulranzen der Schüler sieht. Insbesondere ist vor allem die Containerlösung in ihrem gesamten Kostenumfang durch die Gemeinde zu zahlen, auch der Feuerwehreinsatz mit Überlandhilfe von 8 Wehren ist von der Gemeinde zu tragen. Wir werden, so wie es jetzt aussieht - die Höhe des Schadens und der Regulierung lässt sich derzeit noch gar nicht absehen - auf jeden Euro angewiesen sein. Über Spenden würden wir uns deshalb sehr freuen.

Rula-Tiger

Der Rula-Tiger wird im ev. Gemeindehaus weiterhin bis zur Inbetriebnahme des Neubaus betrieben werden können. Hierfür der Kirchengemeinde der herzlichste Dank.

Die Bauarbeiten für den Neubau sind vergeben, am 7.9.2018 um 14 Uhr ist Spatenstich. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Gemeindebücherei

Für die Gemeindebücherei suchen wir derzeit noch eine Übergangslösung, um diese nach den Ferien wieder öffnen zu können. Für Raumangebote sind wir dankbar.

Öffentliche Bekanntmachung

Zweckverband Wasserversorgung Vordere Albgruppe

Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit

In der letzten Verbandsversammlung wurde das Thema der Fahrtkostenentschädigung angesprochen. Aus diesem Grund wurde die aktuelle Satzung angeschaut.

Die Regelungen der Satzung besagen, dass für die zeitliche Inanspruchnahme bis zu 4 Stunden bislang 42 € und über 4 Stunden 60 € entschädigt werden. Die zeitliche Inanspruchnahme errechnet sich aus der Zeit für die Tätigkeit zzgl. jeweils 1 Stunde vor und nach der Sitzung. Zusätzlich wird eine Pauschale i.H.v. 6 € erstattet, sofern der Sitzungsort nicht Wohnort ist und der Privat-Pkw oder ein öffentliches Verkehrsmittel benutzt wird.

Dies bedeutet, dass Fahrten mit einem Dienstwagen mit dem Zweckverband aktuell nicht abgerechnet werden können. Eine weitere Abrechnung bei Benutzung des Privat-Pkw mit der Gemeinde ist ebenfalls dann nicht mehr nötig.

Die letzte Anpassung der Entschädigungssätze wurde 2012 angepasst. Seither sind die Löhne im öffentlichen Dienst durch die Tarifrunder bis dato um 17,64% gestiegen. Die Verwaltung hat sich deshalb entschlossen, die Anpassung der Entschädigungssätze für Sitzungen, Nutzung des privaten PKW und für den Verbandsvorsitzender der Verbandsversammlung vorzuschlagen.

Eine Anpassung dahingehend, dass auch eine Entschädigung für die Nutzung von Dienstwagen der Gemeinde gewährt wird, soll nicht vorgenommen werden. Hier sollten die Verbandsmitglieder

klären, ob der Dienstwagen auch für die Aufgabenwahrnehmung im Zweckverband genutzt werden darf.

Die letzte Anpassung der Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlichen Tätigkeit wurde ebenfalls durchgeführt, nachdem die Gehälter von Beamten seit der letzten Erhöhung um 17,1% gestiegen waren.

Es wurde **einstimmig** beschlossen, die Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit wie folgt zu ändern:

Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit

Auf Grund von § 13 Abs. 1 und § 16 Abs. 4 des Gesetzes über Kommunale Zusammenarbeit (GKZ) in der Fassung vom 16. September 1974 (GBl. S. 408), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Dezember 2015 (GBl. S. 1147, 1149) in Verbindung mit § 19 Abs. 1 der Gemeindeordnung in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698, zul. geändert durch VO vom 23. Februar 2017 GBl. S. 99, 100) und § 9 der Verbandsatzung in der Fassung vom 20. Juli 2017 hat die Verbandsversammlung am 26. April 2018 folgende

Satzung

beschlossen:

§ 1

(1) In § 1 Abs. 2 wird der Betrag „42,-- €“ durch den Betrag „50,00 €“ und der Betrag „60,-- €“ durch den Betrag „70,00 €“ ersetzt.

(2) In § 1 Abs. 3 wird der Betrag „6,-- €“ durch den Betrag „7,00 €“ ersetzt.

(3) In § 3 Abs. 1 wird der Betrag „300,-- €“ durch den Betrag „350,00 €“ ersetzt.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.05.2018 in Kraft.

Römerstein, den 26. April 2018

Winter

Verbandsvorsitzender

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO erlassenen Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Satzung, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Römerstein, den 02.08.2018

Matthias Winter

Bürgermeister

Baugesuche rechtzeitig einreichen

Baugesuche, über die der Gemeinderat entscheiden muss, werden in öffentlicher Sitzung beraten. Die Gesuche müssen unter Angabe des Vorhabens und des Bauortes auf die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung gesetzt werden. Für die nächste Sitzung ist folgende Einreichungsfrist für Baugesuche zu beachten:

Sitzung am 18.09.2018, Baugesuch bis Freitag, 31.08.2018 einzureichen

Bei manchen Baugesuchen ist eine umfassende rechtliche Prüfung in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Reutlingen erforderlich, was eine gewisse Zeit in Anspruch nimmt. Teilweise müssen vom Bauherrn weitere Unterlagen angefordert werden, was ebenfalls zeitaufwendig sein kann. Es kann deshalb nicht in allen Fällen gewährleistet werden, dass ein Baugesuch auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung aufgenommen wird.

Wir bitten um Beachtung!

Bürgermeisteramt

Praxisurlaub Dr. Gußmann

Von Donnerstag, 26.07.2018 bis einschließlich Sonntag, 12. August 2018 bleibt die Praxis geschlossen. Vertretung hat Dr. Bihlmaier, Zollernalbstraße, Böhringen, Telefon 1234.



KlimaschutzAgentur Landkreis Reutlingen

Energieberatung der KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen GmbH

Energieberatung - kostenfrei für Bürger und Bürgerinnen im Landkreis Reutlingen



Die KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen bietet ein vierstufiges Beratungssystem für Bürger an: Von der Einstiegsberatung bis zur umfassenden Modernisierungs- und Neubauberatung steht jedem Bürger - egal ob Mieter oder Eigentümer - ein passender Beratungsbaustein zur Verfügung.

Die Einstiegsberatung wird in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg durchgeführt. Für den Bürger ist das 45- bis 60-minütige Beratungsgespräch kostenfrei, da die Energieberater von der Verbraucherzentrale und ihrer Gemeinde bezahlt werden.

**Der nächste Beratungstag findet statt
am 13. August 2018 von 16.00 bis 19.00 Uhr,
im Rathaus Bad Urach, Altes Oberamt, Marktplatz 1.**

Damit sich der Energieberater Herr Kächele auf das Gespräch optimal vorbereiten kann, ist eine **Anmeldung zwingend erforderlich**. Bitte wenden Sie sich an die KlimaschutzAgentur im Landkreis Reutlingen, Telefonnummer 07121/1432571, oder füllen Sie das Kontaktformular auf der Homepage der KlimaschutzAgentur Reutlingen (www.klimaschutzagentur-reutlingen.de), aus. Von der detaillierten Vor-Ort-Untersuchung bis zur qualifizierten Thermografie - erfahren Sie mehr über unser Beratungsangebot unter <http://www.klimaschutzagentur-rt.de>.

Fundsachen

Im Rathausbriefkasten wurde am 25.07.2018 ein schwarz-grüner Kinderfahrradhandschuh der Marke BTWIN (mit Haifisch-Aufdruck) aufgefunden. Eigentumsansprüche können beim Bürgermeisterramt Grabenstetten geltend gemacht werden.

Freiwillige Feuerwehr Grabenstetten

Rückblick Zeltlager 30 Jahre Jugendfeuerwehr Grabenstetten vom 20. - 22.07.2018

Nach dem wir den Zeltplatz auf den Spitzwiesen hinter der Falkensteinhalle hergerichtet hatten, warteten wir gespannt auf unsere Gäste. Ab 14 Uhr war Anreise und Aufbau für die teilnehmenden Jugendfeuerwehren aus dem ganzen Kreis Reutlingen angesagt. Um 17:30 Uhr folgte dann die offizielle Lagereröffnung. Die Fahnen wurden an den aufgestellten Masten gehisst und das Lagerfeuer entfacht.

Leider begann es pünktlich zur Eröffnung zu regnen, sodass wir die geplante Zeremonie etwas verkürzen mussten.

In der Falkensteinhalle wartete schon das Abendessen in Form von Maultaschen mit Kartoffelsalat.

Nach dem Essen hatte sich das Wetter auch wieder beruhigt, sodass die Kinder und Jugendlichen Zeit hatten das Lager zu erkunden, sich kennen zu lernen und Freundschaften zu schließen. Gegen 22 Uhr starteten wir dann zu einer gemeinsamen Fackelwanderung an den Heidengraben Richtung Böhringen.

Am Samstag war um 7:30 Uhr Aufwecken angesagt, denn um 8:00 Uhr gab es Frühstück.

Um 9:30 Uhr ging es dann los mit unserer Dorfolympiade. 16 Spielstationen in und um Grabenstetten wollten abgearbeitet werden.

Leider war Petrus auch an diesem Tag nicht auf unserer Seite. Doch alle trugen es mit Fassung und machten das Beste daraus. Spaß war in jedem Fall trotzdem garantiert.



Mit einem leckeren Abendessen mit Schnitzel und Pommes begann dann das Abendprogramm.

Ein bunter Sketchabend, bei dem jede Jugendfeuerwehr einen Beitrag bringen musste.

Zwischen den einzelnen Sketchen kamen dann Grußworte von Bürgermeister Roland Deh und Kommandant Andreas Müller. Es war ein sehr kurzweiliger und lustiger Abend mit vielen tollen Beiträgen.

Der letzte Tag bei unserem Zeltlager stand ganz im Zeichen von Spiel und Spaß. In und um die Falkensteinhalle wurden verschiedene Spiele aufgebaut. Zum Beispiel wurde ein "Tischkicker" aufgebaut, bei dem sich die Jugendlichen an einer Stange festhalten mussten, und somit die Spielfiguren waren. Es wurde auch "Mensch ärgerer dich nicht gespielt". Ebenfalls mit den Jugendlichen als Spielfiguren.

Zum Mittagessen gab es dann pünktlich um 12 Uhr Spaghetti Bolognese.

Gut gestärkt ging es dann noch einmal zum Zeltplatz. Ein gemeinsames Gruppenfoto von oben stand noch auf dem Plan.

Bevor es zur Siegerehrung der Dorfolympiade ging, richtete unser Kreisbrandmeister Wolfram Auch noch einige lobende Worte an die Jugendlichen.

Jugendwart Stefan Dechert und Kommandant Andreas Müller führten dann die Siegerehrung durch.

Anschließend wurden dann die Fahnen wieder eingeholt und das Lager offiziell beendet.

Vielen Dank nochmals an alle Teilnehmer, Besucher und alle, die mit uns an diesem Wochenende den 30. Geburtstag unserer Jugendfeuerwehr gefeiert haben.

Ganz besonders bedanken möchten wir uns bei den vielen Firmen, Freunden, Helfer und Gönner. Welche mit ihren Spenden und Unterstützungen einen riesengroßen Anteil am Erfolg dieser Veranstaltung haben.

Im Einzelnen sind es:

Thomas Scheu GmbH & Co. KG, Holzbau

AHA Systeme, Andrea Häussler

Jürgen Kazmaier, Bauunternehmen

FS Fullservice GmbH

Pizzeria "La Calabrese", Carmine Mosca

Mayer Holzbau GmbH

Bäckerei Ladner's Ochsen Beck GmbH

Uwe Munz, Webdesign

Claudia Buck, Thermomix

Paul Rau, Ideen in Holz

Susanne Häfele, Pflegeleicht

Karl Ankele, Getränkehandel

Alfred Moeck KG, Steinbruch & Schotterwerk

Karlheinz Emmenegger GmbH, Sanitär & Heizung

Ladner Transporte GmbH

Markus Sigel, Karosserie- & Fahrzeugtechnik

Holzbau Werner GmbH

Gottlob Rehm GmbH, Flaschnerei, Sanitär & Heizung

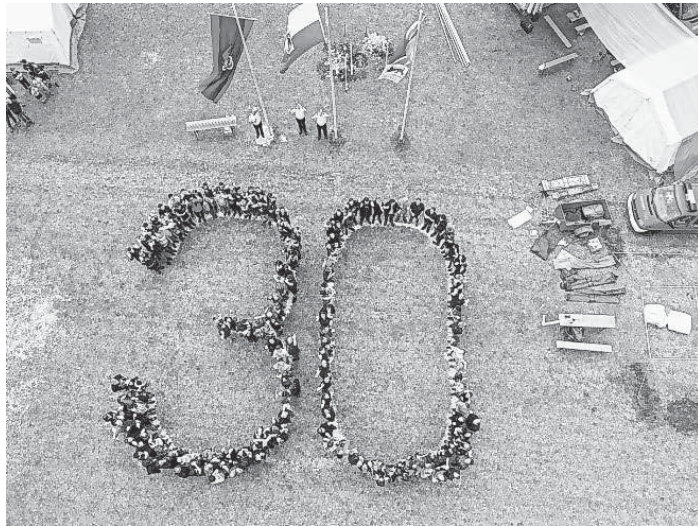
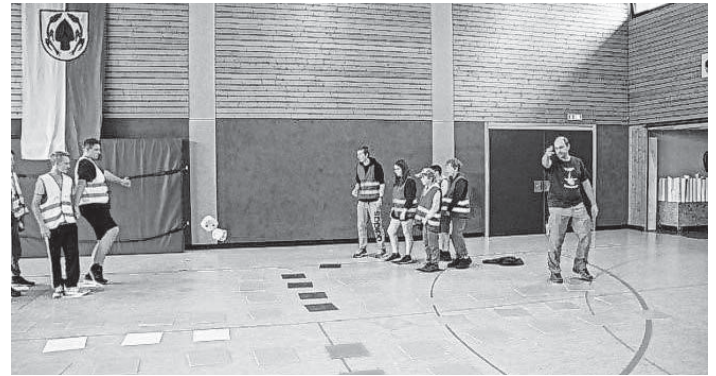
Andreas Müller, Baggerbetrieb

Markus Peschke, Haustechnik

Hubert Gablenz, Jet-Bär Trockeneisreinigung

Jürgen Scheu, Malergeschäft
 Sprenger Transport GmbH
 Raiffeisenbank Vordere Alb eG
 M. Werner GmbH, Bauunternehmen
 Gasthof Lamm GmbH
 Tobias Kohndrow, TK Drohnenservice
 Rainer Loser
 Karin Schwenkschuster
 Frank Schmauder

Last but not least bedanken wir uns bei allen freiwilligen Helfern, allen Vereinen und allen die auf irgendeine Art und Weise zum Gelingen dieser tollen Veranstaltung beigetragen haben. Ihre Freiwillige Feuerwehr Grabenstetten



Schulnachrichten

Danke an unsere Feuerwehr und alle Beteiligten beim Großbrand in der Rulamanschule

Am Montag, 23.07.2018 sollten eigentlich die Vorbereitungen für die Abschlussfeier unserer Viertklässler in vollem Gange sein. Leider kam alles ganz anders.

Nachdem wir Rauch aus den Lüftungsrohren kommen sahen, evakuierten wir sofort die ganze Schule, so wie wir es oft geübt hatten. Die Kinder waren ruhig und sehr diszipliniert, was uns als Lehrkräfte sehr stolz macht. Sie waren auch nicht verängstigt, als sie die ganzen Feuerwehrleute gesehen hatten, denn die meisten waren ihnen ja durch den Helfertag, der jedes Jahr in der Schule zusammen mit der Feuerwehr Grabenstetten stattfindet, bekannt. Nachdem die Kinder wohlbehalten von ihren Eltern aus der Falkensteinhalle abgeholt werden konnten, wurde uns erst das ganze Ausmaß des Brandes bewusst.

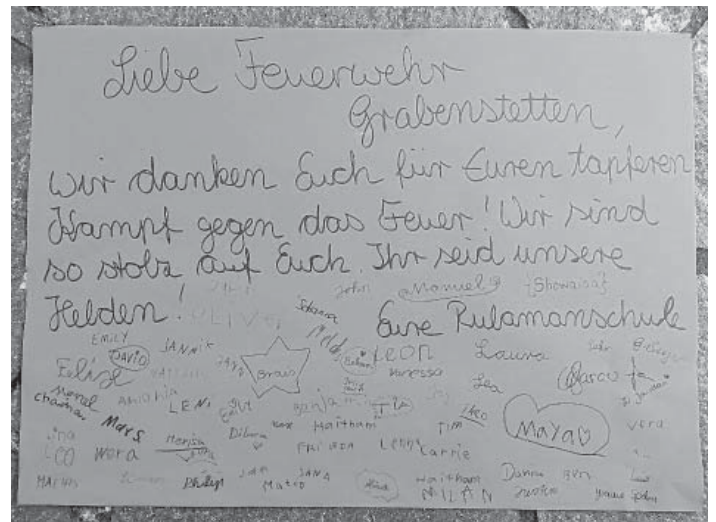
Es war unbeschreiblich, wie professionell und souverän unsere Feuerwehr gearbeitet hat und wie schnell überall Helfer zur Stelle waren. Dafür möchten wir uns von ganzem Herzen bedanken.

Vielen Dank auch den Kirchengemeinderäten, dass wir ganz unkompliziert und schnell im evangelischen Gemeindehaus Zuflucht finden konnten und so die Abschlussfeier und die letzten beiden Schultage doch noch stattfinden konnten. Am Dienstag bekamen wir dann Besuch vom Feuerwehrkommandanten Andreas Müller, der sich die Zeit nahm, mit den Kindern zu sprechen und deren Fragen zu beantworten. Das tat uns allen sehr gut und die Kinder konnten so ihre Erlebnisse besser verarbeiten. Vielen Dank für diese tolle Unterstützung.

Auch von Seiten der Gemeinde bekamen wir sofort Hilfe und Beistand, worüber wir sehr dankbar sind.

Es ist toll zu sehen, wie wirklich alle Mitglieder in der Gemeinde zusammenhalten und sich gegenseitig helfen und unterstützen, wenn so ein Unglück geschieht.

Ihr Team der Rulamanschule
 Alessandra Saravanja



Allgemeiner Informationsdienst

Sommerliche Hitze: Waldbrandgefahr

Kreisforstamt des Landkreises Reutlingen mahnt Waldbesucher zu Vernunft und Vorsicht.

„Bei den aktuell hohen Temperaturen trocknen Vegetation und obere Bodenschicht im Wald rasch aus. Dürres Laub, Nadelstreu und abgestorbene Gräser brennen wie Zunder. Mit Blick auf die Wettervorhersagen wird die Waldbrandgefahr in den kommenden Tagen weiter ansteigen“, sagte der Leiter des Kreisforstamts Reutlingen, Werner Gamerdinger, am Montag, 30. Juli, in Münsingen. Vor allem lichte Bereiche entlang von Straßen und Wegen sowie an Grillstellen oder Waldparkplätzen seien besonders betroffen. „Dort können eine achtlos weggeworfene Zigarettenskippe, offenes Feuer oder Funkenflug zu verheerenden Folgen führen“, so der Forstexperte. Waldbesuchern rät er deshalb dringend, sich an das gesetzliche Rauchverbot zu halten, das im Wald jährlich vom 1. März bis zum 31. Oktober gilt. „Im Wald selbst, auf Waldwegen sowie auf im Wald gelegenen Freiflächen wie Wanderparkplätzen oder Wiesen darf während dieser Zeit nicht geraucht werden“, betonte Gamerdinger.

Gesetzlich geregelt sei, dass brennende oder glimmende Gegenstände im Wald sowie in einem Abstand von weniger als 100 Meter vom Wald nicht weggeworfen oder sonst unvorsichtig gehandhabt werden dürften. Waldbesucher sollten beachten, dass einzelne offiziell eingerichtete Grillstellen im und am Wald von den nächsten Tagen an gesperrt sein können.

Planänderung zum Großprojekt Stuttgart 21 - Neubaustrecke Wendlingen – Ulm

Das Regierungspräsidium Tübingen hat auf Antrag der DB Netz AG mit Beschluss vom 19. Juli 2018 die Planänderung zum Bau von verschiedenen Schutzeinrichtungen an der neuen Bündelungslage zwischen ICE-Neubaustrecke und Bundesautobahn A 8 festgestellt.

Im ursprünglichen Planfeststellungsbeschluss war vorgesehen, dass die A 8 und die ICE- Neubaustrecke bis zum Bereich der Ortslage Widderstall parallel nebeneinander verlaufen. Zum Zeitpunkt der Fertigstellung der ICE-Neubaustrecke sollte die A 8 von Osten kommend in Richtung Norden abschnellen und an den neu zu errichtenden Alaufstieg anschließen. Aufgrund der bislang nicht erfolgten Fertigstellung des Alaufstiegs, wird die A 8 zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme der ICE-Neubaustrecke westlich der Ortslage Widderstall in noch bestehender Lage, das heißt noch weiterhin parallel zur ICE-Neubaustrecke, in Betrieb sein. Das hat zur Folge, dass in diesem Bereich eine zusätzliche Bündelungslage zwischen Straße und Schiene entsteht. Um zu verhindern, dass Fahrzeugladungen von der Straße auf die Schiene abkommen, ist der Bau entsprechender Schutzvorkehrungen erforderlich geworden.

In dem Planänderungsbeschluss ist über alle rechtzeitig vorgetragenen Einwendungen, Forderungen und Anregungen entschieden worden.

Der Planänderungsbeschluss wird dem Träger des Vorhabens sowie den Einwendern zugestellt.

Da es sich um ein sogenanntes vereinfachtes Planfeststellungsverfahren handelte, wurde auf das Anhörungsverfahren und die öffentliche Bekanntgabe des Planfeststellungsbeschlusses verzichtet.

B 313, Ortsumgehung Grafenberg

Ab 30. Juli 2018 Fahrbahndeckenerneuerung zwischen Grafenberg bis Abzweig Tischartd und Bau von Kreisverkehren

Wie bereits am 06. Juli 2018 mitgeteilt, lässt das Regierungspräsidium Tübingen ab Montag, 30. Juli 2018, bis voraussichtlich Freitag, 17. August 2018, den Fahrbahnbelag auf der B 313 zwischen dem nördlichen Ortsrand von Grafenberg bis zur Abzweigung Tischartd erneuern. Parallel dazu erfolgt der Bau des nördlichen Kreisverkehrs der künftigen Ortsumgehung Grafenberg mit den jeweiligen Anschlussästen.

Während dieser Maßnahmen wird die B 313 zwischen dem nördlichen Ortsrand Grafenberg bis einschließlich der Abzweigung Tischartd voll gesperrt.

Der überörtliche Verkehr aus Richtung Nürtingen wird über die B 297 bis Neckartaiflingen und dann über die B 312 nach Metzingen umgeleitet.

Der Verkehr von und nach Grafenberg wird über Bempflingen

geleitet. Die Gemeinde Tischartd bleibt von Frickenhausen aus erreichbar. Die B 313 zwischen Metzingen und Grafenberg ist ohne Beeinträchtigungen befahrbar. Beim ÖPNV gibt es in diesem Zeitraum keine Einschränkungen.

Der weitere Bauablauf gestaltet sich wie folgt:

Südlicher Kreisverkehr

Ab Ende August 2018 wird der südliche Kreisverkehr (Metzinger Straße) errichtet. Während dieser Maßnahme ist die B 313 für zirka vier Wochen im Bereich der Baustelle nur halbseitig mit Lichtsignalanlage befahrbar. Für den Einbau der Deckschicht ist außerdem eine mehrtägige Vollsperrung der B 313 erforderlich.

Dem überörtlichen Verkehr zwischen Nürtingen und Metzingen wird empfohlen, während der Bauzeit auf die B 297 bis Neckartaiflingen und die B 312 auszuweichen. Der Radweg zwischen Metzingen-Neugreuth und Grafenberg ist während der Bauzeit voll gesperrt. Die Umleitung des Radverkehrs erfolgt von Neugreuth aus über den Kastanienweg und die Riedericher Straße in Grafenberg.

Radweg zwischen Metzingen-Neugreuth

Nach Fertigstellung des südlichen Kreisverkehrs wird der Radweg zwischen Metzingen-Neugreuth und dem südlichen Ortsrand von Grafenberg ausgebaut. Während dieser Maßnahme wird der Radweg gesperrt und der Verkehr auf der parallel verlaufenden Bundesstraße teilweise eingengt.

Bei Änderungen des zeitlichen Ablaufs wird das Regierungspräsidium Tübingen die Öffentlichkeit rechtzeitig im Vorfeld informieren.

Kosten

Die Kosten für die Fahrbahndeckenerneuerung zwischen Grafenberg bis zur Abzweigung Tischartd und der Ausbau des Radweges zwischen Metzingen-Neugreuth und Grafenberg belaufen sich zusammen auf rund 0,7 Millionen Euro und werden vom Bund getragen.

Die anstehenden Straßenbauarbeiten werden gebündelt größtenteils in den Sommerferien abgewickelt, um die entstehenden Beeinträchtigungen zu minimieren. Informationen zu Verkehrsbeschränkungen, Sperrungen und Umleitungen können im täglich aktualisierten Baustelleninformationssystem (BIS) des Landes Baden-Württemberg unter www.baustellen-bw.de abgerufen werden.

Das Land modernisiert seine Beschaffungsregeln

Hoffmeister-Kraut: „Mit der Reform vereinfachen und beschleunigen wir die Vergabeverfahren und erleichtern gerade kleinen und mittleren Unternehmen den Zugang zu öffentlichen Aufträgen“

Der Ministerrat hat in seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause am Dienstag (24. Juli) eine Neufassung der für Beschaffungen der Landeseinrichtungen geltende Verwaltungsvorschrift Beschaffung (VwV Beschaffung) beschlossen. Mit ihr werden die Wertgrenzen für vereinfachte Vergabeverfahren deutlich angehoben, die elektronische Kommunikation zwischen öffentlichem Auftraggeber und Unternehmen eingeführt sowie nachhaltige Ziele bei der Beschaffung künftig stärker berücksichtigt.

„Mit der Reform kommen wir den Belangen von Unternehmen entgegen: Wir vereinfachen und beschleunigen Vergabeverfahren, erleichtern kleinen und mittleren Unternehmen die Teilnahme an Vergabeverfahren und geben Auftraggebern und Unternehmen mehr Flexibilität bei der Gestaltung der Vergabeverfahren. Dies entlastet Unternehmen insbesondere auch bei Personal- und Sachkosten“, sagte Ministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut.

Mit der vom Kabinett jetzt beschlossenen Verwaltungsvorschrift wird die vom Bund und den Ländern gemeinsam erarbeitete bundeseinheitliche Unterschwellenvergaberegulation (Unterschwellenvergabeordnung - UVGo) im Land eingeführt. Dadurch werde ein Flickenteppich unterschiedlicher Vergaberegulationen in Bund und Ländern vermieden, so die Wirtschaftsministerin: „Die Unternehmen müssen sich nicht ständig auf unterschiedliche Beschaffungsregelungen einstellen, was eine wesentliche Vereinfachung für die Unternehmen bedeutet.“

Die Verfahrensvereinfachungen für die Unternehmen und die Vergabestellen des Landes lassen sich an drei Beispielen festmachen: - Mit der Reform ist das Vergaberecht im digitalen Zeitalter angekommen: Die Kommunikation zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer und der Austausch von Dokumenten wird künftig grundsätzlich elektronisch ablaufen. Der Vorteil: Sowohl für den Auftraggeber als auch für das Unternehmen ist die digitale Vergabe aufgrund einheitlicher Verfahren effizienter und kostengünstiger.

- Die Wertgrenzen für die Beschränkte Ausschreibung werden auf 100.000 Euro (bisher 50.000 Euro), für die Verhandlungsvergabe auf 50.000 Euro (bisher 20.000 Euro) und für den Direktauftrag auf 5.000 Euro (bisher 1.000 Euro) angehoben. Bis zu diesen Werten können die beschriebenen Vergabearten ohne nähere Prüfung der vergaberechtlichen Voraussetzungen durchgeführt werden. Die Anhebung der Wertgrenzen vereinfacht und beschleunigt Verfahren und dient damit dem Bürokratieabbau.

- Es werden vorwiegend Eigenerklärungen der Unternehmen verlangt. Konkrete Nachweise müssen nicht vorgelegt werden. Der neue Rechtsrahmen ermöglicht es den Vergabestellen außerdem, bei ihren Beschaffungen deutlich stärker als bisher qualitative, innovative, soziale, umweltbezogene und wirtschaftliche Aspekte in den Vordergrund zu rücken. Konkret heißt dies, dass bei Beschaffungen des Landes zum Beispiel umweltgerechte Aspekte wie die Beschaffung von Recyclingpapier, Biolebensmitteln, energieeffizienten und klimaschützenden Waren sowie lärm- und schadstoffarmen mobilen Maschinen und Geräten eine gewichtigere Rolle spielen. Außerdem werden soziale Aspekte wie die Förderung der sozialen Integration und der Gleichstellung, ILO-Kernarbeitsnormen und fair gehandelte Produkte berücksichtigt. Bei Soft-ware-Produkten ist bei vergleichbarer Wirtschaftlichkeit und Risikobewertung der bevorzugte Einsatz von Open-Source-Produkten gegenüber Closed-Source-Produkten zu prüfen.

Das neue Regelwerk tritt am 1. Oktober 2018 in Kraft und gilt für die Behörden und Betriebe des Landes. Den Vergabestellen werden zur Unterstützung zahlreiche Arbeitshilfen zur Verfügung gestellt, die auf der Internetseite des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau hinterlegt werden.

Weitere Informationen online: <https://wm.baden-wuerttemberg.de/beschaffung-land/>

EU-Schulprogramm – Regierungspräsidium Tübingen bewilligt 4.500 Grundschulen und Kitas in ganz Baden-Württemberg die Teilnahme

Regierungspräsident Klaus Tappeser: „Das neue EU-Schulprogramm ist ein großer Erfolg. Noch nie profitierten in Baden-Württemberg so viele Kinder von der Extraportion Obst, Gemüse und Milch. Unser Online-Anmeldeverfahren hat sich bestens bewährt: Wir konnten die Rekordzahlen bewältigen, ohne Sonderschichten einzulegen.“

Die Anmeldezahlen für das EU-Schulprogramm sind auf Rekordniveau erneut gestiegen. Mit diesem Programm werden im Schuljahr 2018/2019 rund 385.000 Kinder an 4.500 Grundschulen und Kitas in ganz Baden-Württemberg erreicht. Dadurch können diese Kinder kostenlos eine Extraportion frisches Obst und Gemüse sowie Schulmilch pro Woche erhalten. Im Schuljahr 2017/2018 nahmen 4.000 Grundschulen und Kitas mit rund 340.000 Kindern am EU-Schulprogramm teil.

„Das neue EU-Schulprogramm ist ein großer Erfolg“, lobt Regierungspräsident Klaus Tappeser. „Noch nie profitierten in Baden-Württemberg so viele Kinder von der Extraportion Obst, Gemüse und Milch. Unser Online-Anmeldeverfahren hat sich bestens bewährt: Wir konnten die Rekordzahlen bewältigen, ohne Sonderschichten einzulegen“, so Tappeser weiter.

Kernzielgruppe des EU-Schulprogramms sind Schulen im Primarbereich (Klassenstufen 1 - 4). Darüber hinaus richtet sich das Programm auch an Kindertageseinrichtungen einschließlich Kindergärten. Jede Portion Obst, Gemüse und Milch, die über das EU-Schulprogramm verteilt wird, ist mit EU-Mitteln gefördert.

Frisches Obst und Gemüse sowie frische Milch schmecken lecker und machen als Teil einer ausgewogenen Ernährung fit für den Kita- und Schulltag. Kinder kommen damit auf den Geschmack dieser Lebensmittel und lernen bereits in jungen Jahren ganz nebenbei, sie in ihren Essalltag zu integrieren. Die pädagogische Begleitung des EU-Schulprogramms vermittelt den Kindern zugleich mehr über die Herkunft von Lebensmitteln und eine ausgewogene Ernährungsweise. Nähere Informationen zur bewussten Kinderernährung (BeKi) finden sich unter: <http://www.ernaehrung-bw.info/pb/,Lde/Startseite/BeKi+Kinderernaehrung>.

Hintergrundinformation zur Zuständigkeit des Regierungspräsidiums Tübingen:

Das Regierungspräsidium Tübingen ist landesweit für die Zulassung von Einrichtungen zum EU-Schulprogramm zuständig. Die Entscheidung erfolgt jeweils mit schriftlichem Bescheid.

Alle Einrichtungen müssen sich zur Teilnahme jährlich neu online

beim Regierungspräsidium Tübingen anmelden. Sie können sich wahlweise für einen oder für beide Programmteile entscheiden. Für das Schuljahr 2018/2019 ist keine Anmeldung mehr möglich. Wie in den Vorjahren konnte das Regierungspräsidium Tübingen erneut alle Einrichtungen zulassen, die eine Teilnahme am EU-Schulprogramm beantragt hatten. Das Land Baden-Württemberg erhält für das Schuljahr 2018/2019 allerdings rund 800.000 Euro weniger für dieses Programm von der EU als im Schuljahr 2017/2018. Aufgrund des reduzierten Budgets erhalten die Kinder daher im neuen Schuljahr jeweils lediglich maximal eine Extraportion Obst und Gemüse pro Woche (und nicht, wie im Vorjahr, maximal zwei Portionen; keine Veränderung gibt es dagegen bei der Schulmilch); im Gegenzug wurde die Förderung der Obst- und Gemüseportion jeweils um 2 Cent erhöht.

Hintergrundinformation zum EU-Schulprogramm:

Das neue EU-Schulprogramm startete in Baden-Württemberg im September 2017. Es bündelt die zuvor separaten EU-Programme „Schulmilch“ und „Schulobst und -gemüse (Schulfrucht)“.

Jede Portion, die über das EU-Schulprogramm verteilt wird, ist mit einem festen Betrag aus EU-Mitteln gefördert. Dieser Betrag deckt etwa 75 % der Kosten für Produktion und Lieferung (abzüglich Mehrwertsteuer) ab.

Für die restlichen 25 % der Kosten (zuzüglich Mehrwertsteuer) benötigen die Einrichtungen Sponsoren. Sponsor kann beispielsweise die Gemeinde, ein Förderverein oder ein Unternehmen aus der Umgebung sein. Die Belieferung der Einrichtungen erfolgt durch einen regionalen Schulfrucht- bzw. Schulmilch-Lieferanten. Erzeuger, Einzelhändler, Großmärkte und andere Vermarktungseinrichtungen sind eingeladen, sich als Lieferanten am Erfolg des Programms zu beteiligen.

Die EU hat dem Land Baden-Württemberg für das Schuljahr 2018/2019 insgesamt rund 5,3 Mio. Euro für das EU-Schulprogramm zur Verfügung gestellt. Davon entfallen auf den Programmteil Schulobst und -gemüse rund 4,1 Mio. Euro sowie 1,2 Mio. Euro auf den Programmteil Schulmilch.

Sozialprojekt „Der Weg ist das Ziel“ im Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Wanderwege mit allen Sinnen erfahren
Das Biosphärengebiet Schwäbische Alb hat das Ziel einer ökologischen, ökonomischen und sozialen Entwicklung. Zu letzterem läuft aktuell ein zentrales Projekt mit dem Titel „Der Weg ist das Ziel“. Es legt den Fokus auf Menschen, die in sozialen Einrichtungen im Biosphärengebiet leben oder arbeiten und wird finanziell durch die Allianz Umweltstiftung unterstützt.

Die Intention des Projektes „Der Weg ist das Ziel“, welches die Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb mit Unterstützung der Allianz Umweltstiftung entwickelt hat, ist es, Menschen, die in sozialen Einrichtungen leben oder arbeiten, die Möglichkeit zu geben, das Biosphärengebiet kennenzulernen. Mit gemeinsamen, kreativen oder experimentellen Aktivitäten und Exkursionen und auch bei der Mitarbeit im Rahmen von Naturschutzmaßnahmen dürfen sie den Begriff „Biosphärengebiet“ mit allen Sinnen erleben. Die drei Sozialträger „Samariterstift Grafeneck“, „Bruderhaus Diakonie Buttenhausen“ und „Arbeit in Selbsthilfe“ kooperieren im Zuge des Projektes mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und deren Klienten mit der Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb. Den räumlichen Rahmen bilden drei der sogenannten „hochgehberge“, die Teil der geplanten Prädikatswanderwege im Biosphärengebiet sein sollen.

Entlang dieser Wanderwege sollen positive Natur- und Gruppenerlebnisse geschaffen werden - die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfahren dabei Neues und auch wie es ist, gebraucht zu werden. Außerdem sollen die Wertschätzung und Verbundenheit der Teilnehmer zur Natur und zur Region über diese Aktivitäten gestärkt werden. Nebenbei dürfen die Teilnehmer die positive Wirkung der Natur auf die körperliche und geistige Gesundheit erfahren und gleichzeitig eine außergewöhnliche Abwechslung vom (Arbeits-)Alltag erleben.

„Die Natur soll Vehikel sein, um gesellschaftspolitische Fragen zu beantworten“, so Dr. Lutz Spandau, Vorstand der Allianz Umweltstiftung. Sie soll bei dieser Art von Projekten als „Erfahrungsraum“ oder „Therapieraum“ dienen.

Vor einigen Wochen waren Mitarbeiter der Geschäftsstelle mit je einem kleinen Teilnehmerkreis der BruderhausDiakonie und des Samariterstifts Grafeneck auf Wanderung. Dabei stand das gegenseitige Kennenlernen im Vordergrund. „Eine kurze Wanderung, ein genauer Blick auf einzelne Pflanzen oder das Lauschen und Bestimmen von Vogelstimmen und anschließend gemeinsam

Grillen - viel mehr brauchte es fürs Erste nicht, um anschließend in begeisterte und dankbare Gesichter zu blicken“, freut sich Johanna Kulessa, Koordinatorin des Projektes in der Geschäftsstelle Biosphärengebiet.

Während der Projektlaufzeit sind als weitere Aktivitäten z.B. das Kennenlernen des Lebensraums Wacholderheide und die Mitarbeit auf allen Stufen der Wertschöpfungskette von Wacholderspänen geplant. Ein Fotokurs mit anschließender Ausstellung zur typischen Alblandschaft oder ein kleiner Arbeitseinsatz zur Offenhaltung der Wacholderheide sind darüber hinaus geplante Aktionen.

Wichtig ist, dass die Teilnehmer „etwas anfassen, suchen, schmecken oder riechen können“, so Markus Mörike, Leiter des Samariterstifts Grafeneck. Auf diese Weise lassen sie sich begeistern und nehmen von einer Aktion auch am meisten mit.

Hintergrundinformation:

Die Allianz Umweltstiftung unterstützt das Biosphärengebiet Schwäbische Alb in einer zehnjährigen Patenschaft (2012-2022) mit insgesamt einer Million Euro. Nachdem beim ersten gemeinsamen Projekt, der Weiterentwicklung der Partner-Initiative, insbesondere die Themen Ökonomie und Ökologie im Vordergrund standen, liegt beim jetzigen, zweiten Projekt der Fokus auf sozialen Fragestellungen.

Zur Positionierung des Biosphärengebiets als herausragende und nachhaltige Wanderregion werden derzeit 21 Prädikatswanderwege, die so genannten „hochgehberge“ entwickelt. Folgende Partner ermöglichen das Projekt: Die Geschäftsstelle Biosphärengebiet Schwäbische Alb, die Landkreise Esslingen und Reutlingen, die Tourismusgemeinschaft Mythos Schwäbische Alb sowie 18 Kommunen. Die „hochgehberge“ werden mit finanzieller Unterstützung seitens des Landes (Förderprogramm „Biosphärengebiet Schwäbische Alb“ und Tourismusinfrastrukturprogramm) entwickelt. Weitere Informationen unter <http://www.hochgehberge.de>. Derzeit sind drei dieser Wanderwege die räumliche Basis für das Projekt „Der Weg ist das Ziel“. Die Einrichtungen teilen sich räumlich wie folgt auf:

- Mit dem Samariterstift Grafeneck bewegt man sich entlang des Wanderwegs am Sternberg in Gomadingen. (hochGEHsprudelt)
- Mit der BruderhausDiakonie Buttenhausen ist man auf einem Weg entlang der Burg Niedergundelfingen unterwegs. (hochGEHbürzelt)
- Gemeinsam mit der Grüngruppe der „Arbeit in Selbsthilfe“ beschäftigt man sich mit dem Weg nahe dem Schloss Lichtenstein. (hochGEHträumt)

Graphic Novel & Weltliteratur – eine Buchausstellung

Die Ausstellung ist vom 31. Juli bis 15. September 2018 in der Stadtbibliothek in Reutlingen zu sehen.

Graphic Novels erfreuen sich zurzeit großer Beliebtheit! Speziell in den Bearbeitungen von Klassikern der Weltliteratur zeigt sich - teils opulent, teils streng reduziert -, wie Bilderwelten und Literatur eine sich hervorragend ergänzende Symbiose eingehen können. In den Illustrationen von Flix, Isabell Kreitz, Christophe Regnault, Richard Corben und Co. spiegelt sich die ganze Vielfalt der künstlerischen Ausdruckformen und Möglichkeiten, die das Genre bietet.

Die Ausstellung der Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen beim Regierungspräsidium Tübingen zeigt als Teil der Literatur- und Leseförderung 41 Adaptionen bekannter Werke der Weltliteratur, von Bertolt Brecht über Goethe, Hemingway, Remarque bis Stefan Zweig. Mal schwarz-weiß, mal knallig bunt, mal zart, mal expressiv: Die Künstler verleihen ihren jeweiligen Werken eine ganz eigene Note und eröffnen so eine neue Sicht auf Anna Seghers „Das siebte Kreuz“, Melvilles „Moby Dick“ oder Camus „Der Fremde“. Interessierte können die Ausstellung vom 31. Juli bis 15. September 2018 in der Stadtbibliothek in Reutlingen zu den üblichen Öffnungszeiten besuchen.

Der genaue Terminplan mit den Stationen der Ausstellung ist bei „Aktuelles“ unter der Adresse www.rt.fachstelle.bib-bw.de zu finden.

Hintergrundinformationen

Graphic Novel ist eine Anfang der 80er Jahre aufgekommene Bezeichnung für Comics im Buchformat, die sich aufgrund ihrer erzählerischen Komplexität meist an eine erwachsene Zielgruppe richten. Der Begriff geht unter anderem zurück auf den bekannten amerikanischen Zeichner Will Eisner, der 1978 sein Buch „A Contract with God“ mit dem Zusatz „A Graphic Novel by Will Eisner“ versah, um herauszustellen, dass sein Werk als Literatur verstanden werden soll. Er grenzt sich damit von den damals herkömm-

lichen Comicheftchen ab. Seither hat sich das Genre „Graphic Novel“ in viele Richtungen entwickelt. Es gibt anspruchsvolle Werke mit literarischem Anspruch, autobiografische Geschichten, Reiseberichte, Biografien, spannende Krimis und immer wieder Adaptionen klassischer Werke der Weltliteratur.

Ausflüge in der Region mit Bus und Bahn

Das naldo-Freizeit-Netz lädt Gäste sowie Bürgerinnen und Bürger ein, Ausflugsziele in der Region ohne Auto zu entdecken. An Sonn- und Feiertagen verkehren die Bahnen und Busse des naldo-Freizeit-Netzes mit kostenloser Fahrradmitnahme noch bis zum 21. Oktober in den vier naldo-Landkreisen Reutlingen, Tübingen, Sigmaringen und dem Zollernalbkreis. Neben interessanten Ausflugszielen bieten sich für Wanderer und Radfahrer unzählige Tourenmöglichkeiten in einer wunderschönen Landschaft.

Von Reutlingen auf die Sonnenalb

Der SonnenalbExpress pendelt drei Mal täglich zwischen Gönningen, Sonnenbühl und Engstingen, wobei die erste Fahrt bereits in Reutlingen beginnt. Es werden Ausflugsziele wie die Bären- und Nebelhöhle oder das Automuseum in Engstingen angesteuert. Die Fahrt im Oldtimer mit den Panoramafenstern ist bereits eine Besonderheit. Weitere Rad-Wander-Busse bringen Fahrgäste von Reutlingen über das Echaztal auf die Schwäbische Alb.

Am Bahnhof Engstingen ist ein Umstieg auf die Züge der Schwäbischen Alb-Bahn nach Münsingen/Schelklingen und des Rad-Wander-Shuttles der Hohenzollerischen Landesbahn AG nach Gammertingen möglich. Außerdem gibt es eine Busverbindung (ohne Fahrradmitnahme) zum nahegelegenen Schloss Lichtenstein.

Rund um Münsingen

Von Bad Urach aus gibt es die Möglichkeit sein Fahrrad im Radanhänger bequem auf die Albhochfläche zu transportieren. Am Bahnhof in Münsingen sind die Freizeitbusse mit der Schwäbischen Alb-Bahn aus Richtung Ulm/Schelklingen und Engstingen verknüpft.

Rund um den ehemaligen Truppenübungsplatz transportiert der Biosphärenbus drei Mal täglich Ausflugs Gäste und Fahrräder. Die Fahrt im Biosphärenbus ist kostenlos. Die Fahrgäste haben die Möglichkeit, den Platz auf den ausgewiesenen Wegen zu durchwandern oder mit dem Fahrrad zu durchfahren und anschließend mit dem Bus wieder zum Ausgangspunkt zurückzukehren. Als idealer Startpunkt für einen Besuch in Gruorn und eine Wanderung zum Biosphärenzentrum bietet sich die Haltestelle „Trailfingersäge“ an. Im Biosphärenzentrum kann die interaktive Ausstellung besucht werden.

Das Große Lautertal

Durch das Lautertal führen gleich zwei Freizeitbus-Linien: Der Lautertal-Freizeit-Bus startet in Ehingen und fährt über Münsingen und Marbach in das Tal der Großen Lauter, nach Hayingen, Zwiefalten, zur Wimsener Höhle und zum Schloss Ehrenfels/Glatal. Der Rad-Wanderbus Lautertal fährt von Münsingen ebenfalls durch das Lautertal bis Hayingen und von dort weiter bis nach Munderkingen. Beide Busse pendeln mehrmals täglich auf ihrer Strecke.

Tickets und Informationen

Insbesondere die naldo-Tagestickets eignen sich für Fahrten mit dem naldo-Freizeit-Netz. Die Fahrradmitnahme ist jeweils kostenfrei. Gruppen ab 11 Personen bzw. mit 6 oder mehr Fahrrädern müssen sich bei den Verkehrsunternehmen anmelden. Ausführliche Informationen inklusive Fahrpläne enthält die Broschüre „Das naldo-Freizeit-Netz: Fahrpläne, Tarife, Infos“, als Download unter www.kreis-reutlingen.de/freizeitverkehr erhältlich oder per Mail: nachhaltige-entwicklung@kreis-reutlingen.de bzw. Telefon 07121/480-3311. Weitere Informationen gibt es online unter www.naldo.de

Belebung alter Traditionen

Mit dem LEADER-Förderprogramm werden vier weitere Projekte auf der Mittleren Alb gefördert

Am 24. Juli trafen sich die Beiratsmitglieder von LEADER Mittlere Alb e. V. erneut zu einer Sitzung, um über die Förderung der insgesamt sechs eingegangenen Projektanträge des 7. Förderaufrufs zu entscheiden. In Hayingens Kaplanei tauschte sich der Beirat sehr angeregt zu den Projektvorhaben aus, auch weil die ausgetobten Fördermittel in Höhe von 420.000 Euro EU-Mitteln nicht für alle sechs Projekte ausreichten. Dienstagabend stand dann das Ergebnis fest – vier der sechs eingereichten Anträge konnten für eine LEADER-Förderung ausgewählt werden. Damit werden

weitere rund 407.000 Euro EU-Fördergelder sowie 125.700 Euro Landesmittel für Kunst/Kultur in unserer Region investiert.

Die Sitzung wurde diesmal von der stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden Pia Münch, Kreisvorsitzende vom LandFrauenverband Reutlingen, geleitet. „Unsere LEADER-Aktionsgruppe konnte wieder ganz wunderbare Projekte zur Förderung auswählen. Diese erhalten über 532.000 Euro Fördermittel und tragen dazu bei, alte Traditionen für zukünftige Generationen zu erhalten, die regionale Identität zu fördern und Eigeninitiativen der Dorfgemeinschaft zu bestärken.“

Der Beirat hat alle sechs eingereichten Projekte als förderwürdig beschlossen. Darunter befanden sich fünf Projekte, die einen Zuschuss aus EU-Mitteln erhalten konnten. Das sechste Projekt war ein privates, nicht-investives Kulturprojekt, welches nur mit Landesmitteln aus dem Bereich Kunst/Kultur gefördert wird – und damit außer Konkurrenz zu den anderen fünf Projekten steht. Leider standen für die fünf Projekte nicht ausreichend EU-Fördermittel zur Verfügung, sodass nur drei Projekte für eine LEADER-Förderung mit EU-Mitteln ausgewählt werden konnten. „Projekträger, für deren Vorhaben die Fördermittel nicht ausgereicht haben, bekommen die Möglichkeit, ihren Projektantrag beim nächsten Förderaufruf wieder beim Regionalmanagement einzureichen“, erklärte Pia Münch am Abend der Beiratssitzung.

Mit dem Projekt **Mit Liebe zur Tradition – Bürger beleben Backhaus Erkenbrechtsweiler** möchte die Gemeinde Erkenbrechtsweiler den Backbetrieb des seit 1849 bestehenden Backhauses für die Zukunft sicherstellen, die alten Backhaus-Traditionen für zukünftige Generationen erhalten und einen Anreiz schaffen, sodass wieder mehr Bürger ihr Brot im Backhaus backen. Das alte Backhaus wird umgestaltet und modernisiert, dafür werden die vorhandenen Holzbacköfen abgebaut und moderne Holzbacköfen – die mit Scheitholz befeuert werden können – eingebaut. Zusätzlich wird ein Elektrobackofen im Teigraum installiert, um damit auch geringere Mengen an Backwaren herstellen und die langen Vorbereitungszeiten für die Befuerung mit Holz verkürzen zu können. Mit einem Holzlagerplatz beim Backhaus wird die Nutzung der neuen Holzöfen für die Bevölkerung erleichtert. Die Projektplanung und -umsetzung wird zudem aktiv von Bürgern und Vereinen der Gemeinde im Rahmen des Arbeitskreises Backhaus begleitet, wodurch auch Eigenleistungen der Bevölkerung eingebunden werden.

Werner Huber, stellvertretender Bürgermeister in Erkenbrechtsweiler und LEADER-Beiratsmitglied, freute sich sehr über das Ergebnis: „Dass die Beiratsmitglieder unser Projekt als förderwürdig angesehen haben, macht mich unheimlich stolz und glücklich. Deshalb habe ich auch direkt im Anschluss zur Beiratssitzung unseren Bürgermeister Roman Weiß sowie auch die Gemeinderäte über dieses ganz tolle Ergebnis informiert“.

Die Gemeinde Hohenstein wird das Projekt **Ausbau einer Scheunenwerkstatt** umsetzen. Hierbei handelt es sich um eine ehemalige landwirtschaftliche Scheune im historischen Ortskern von Ödenwaldstetten. Die Scheune wird zur Scheunenwerkstatt ausgebaut und steht danach zur öffentlichen Nutzung zur Verfügung. Mit der Nutzung kann das historische und ortsbildprägende Gebäude erhalten werden und gleichzeitig wird damit der bestehende Dorfplatz sowie der Museumskomplex erweitert – so entsteht eine große, öffentliche Fläche für Veranstaltungen, Ausstellungen oder Versammlungen. Ziel ist, die Scheunenwerkstatt insbesondere für neue kulturelle sowie gesellschaftliche Angebote und Dienstleistungen für die Bürger und in Kooperation mit den Bürgern zu nutzen, um damit die Dorfgemeinschaft zu beleben und eine weitere Begegnungsmöglichkeit für alle Bürger zu schaffen. Dafür bezieht die Gemeinde Bürger, Vereine und weitere Organisationen in die Projektplanung und -umsetzung mit ein.

Im Projekt **„Emmas Springerle“** dreht sich alles um die leckere, schwäbische Backspezialität „Springerle“ (Bildgebäck mit Anis). Die Privatperson hat sich in den letzten Jahren ein Gewerbe im Bereich Vertrieb und Herstellung von Springerlemodells (Backformen) sowie im Bereich der Produktion von Springerle (Backwaren) im Nebenerwerb aufgebaut. Im Laufe der Jahre ist die Nachfrage sehr gestiegen, sodass es einer größeren Produktionsstätte bedarf und die Arbeit in den Vollerwerb übergehen kann. Das Projekt beinhaltet den Umzug in größere Räumlichkeiten (Albgut Münsingen), die Schaffung eines zusätzlichen Verkaufsraums sowie der Ausbau und die technische Modernisierung der Produktionskapazitäten. Besonders innovativ ist die Herstellung von personalisierten Modells mit 3D-Drucker/Lasergravur – spezielle Anfragen können damit schnell und professionell umgesetzt werden. Mit dem Projekt wird nicht nur das traditionelle Gebäck gestärkt und mit modernen Akzenten gestaltet, sondern auch zusätzliche Arbeitsplätze

geschaffen (Produktion, Vertrieb) und die regionale Wirtschaft gestärkt.

Das private, nicht-investive Kulturprojekt **Heimatkawane – Wie klingt das Land heute?** beinhaltet, dass das vom Landesverband Amateurtheater Baden-Württemberg e. V. erarbeitete Konzept für die Vernetzung von Kulturinstitutionen, Flüchtlingsnetzwerken und Geflüchteten innerhalb einer mittleren Kommune, in den beiden LEADER-Regionen Mittlere Alb und Oberschwaben getragen und dort umgesetzt wird. Dabei wird ein Bottom-Up Ansatz verfolgt – die Ideen und Visionen der lokalen Akteure stehen bei der Projektumsetzung im Fokus. Dabei wird der Ansatz verfolgt, lokale/regionale Institutionen, Vereine, Flüchtlingsinitiativen und Teilnehmer des ländlichen Raums zusammenkommen zu lassen. Ziele des Projektträgers sind u. a. Vermittlung von Methoden zur Entwicklung von inter-/transkulturellen Kunstprojekten im Bereich der darstellenden Kunst/Musik, Kulturwerkstätten mit öffentlicher Präsentation („Karawanserei“) und Ausbildung eines überregionalen Netzwerkes zur Prävention von Isolation und Resignation der Flüchtlingsinitiativen.

Mit Ihren Fragen oder Projektideen können Sie sich gerne jederzeit ans Regionalmanagement in Münsingen wenden. Weitere Informationen und die Kontaktdaten unter www.leader-alb.de



Seid Ihr das nächste WPR-Stream-Team ...?

Die WPR-Trophy – eine interaktive Liveübertragung von klassischer Musik.

Holt euch den Konzertsaal auf die Leinwand und erlebt ein Sinfonieorchester nicht nur mit Ohren und Augen, sondern werdet ein interaktiver Teil der Show, indem ihr mitspielt, miträtet und mitfiebert und so in einer aufgelockerten Atmosphäre die Württembergische Philharmonie Reutlingen und ihre Musik kennenlernt.

Die WPR-Trophy bringt klassische Musik live in eure Schule, euer Vereinslokal, euer Gemeindehaus, in euren Jugendclub ... oder wo auch immer ihr die WPR via Live-Stream erleben wollt. Knifflige Aufgaben, lustige Spiele, pffiffige Moderationen und Live-Chats wechseln sich ab mit fantastischer Musik und zahlreichen Einblicken in die Klangwelt eines großen Orchesters. So lernt ihr in einem außergewöhnlichen Rahmen etwas über die Welt der klassischen Musik und erfahrt, wie ein solch gewaltiger Klangkörper funktioniert und worauf es letzten Endes ankommt.

Also trommelt eure Gruppe zusammen und los geht's. Meldet Euch zur WPR-Trophy und gewinnt!

info@wuerttembergische-philharmonie.de

Telefon: 07121/82012-0

www.wuerttembergische-philharmonie.de

Das Streaming-Projekt der WPR wird durch die LEADER-Region Mittlere Alb sowie die Lernende Kulturregion Schwäbische Alb im Rahmen der Initiative „TRAFO - Modelle für Kultur im Wandel“ der Kulturstiftung des Bundes gefördert.

**Vorbild geben –
bei „Rot“ stehen, bei „Grün“ gehen!**

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Grabenstetten

Wochenspruch:

Wohl dem Volk, dessen Gott der HERR ist, dem Volk, das er zum Erbe erwähnt hat.

Psalm 33,12

Sonntag, 05.08. – 10. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Gottesdienst (Prädikantin Schrade)
Predigttext: Römer 11,25-32
Das Opfer ist für den Evangeliumsdienst für Israel/Südwest (edi) bestimmt.

Sonntag, 12.08.

10.00 Gottesdienst (Karin Bauer)

Kontakte: Sekretariat: Pfarramt.Grabenstetten@elkw.de
KGR-Vorsitzende: Karin Bauer, 936 096

<http://www.kirchenbezirk-badurach-muensingen.de/kirchengemeinden/grabenstetten/>

Hauskreise und Gebetskreise

Gebetskreis bei Familie Gruhn (Tel. 50 63)
Hauskreis bei Familie Drummer (Tel. 93 66 94)
Hauskreis bei Anneliese Moll (Tel. 17 46)

Opfer am 05. August 2017 für den Evangeliumsdienst für Israel/Südwest (edi)

Das Opfer an diesem Israelsonntag wird für den Evangeliumsdienst für Israel/Südwest (edi) erbeten. Er unterstützt die Friedensarbeit im Nahen Osten, die Israelische Bibelgesellschaft in Tel Aviv, ein Seniorenheim in Haifa und andere Projekte. Landesbischof Dr. July bittet um Ihre Fürbitte und Spende.

Pfarrstelle

Wir dürfen Ihnen eine gute und erfreuliche Nachricht weitergeben. Pfarrer Matthias Arnold wird unser neuer Pfarrer in Grabenstetten. Pfarrer Arnold ist verheiratet mit Marie-Lisa Arnold, sie haben 2 Söhne, Elias mit 4 Jahren und Emanuel mit 1 Jahr. Wir freuen uns, dass wir die Pfarrfamilie noch in diesem Jahr bei uns begrüßen dürfen.

Taufsonntage

An folgendem Sonntag findet im Hauptgottesdienst Taufen von Kindern statt: 23. September. Wir bitten die Familien, die ihr Kind taufen lassen möchten, dies in ihrer Planung zu bedenken. Es ist nicht möglich, alle individuellen Wünsche zu berücksichtigen. Weitere Tauftermine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Unbesetzte Pfarrstelle 2018

Seit 22. Mai ist die Pfarrstelle in Grabenstetten nicht mehr besetzt. Bei Sterbefällen oder bei dringenden seelsorglichen Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an folgende Pfarrer: von 30.07. – 06.08.2018 Pfarrerin Hohensteiner, Donstetten, Tel. 686, von 06.08. – 09.08.2018 Pfarrer Gruhler, Laichingen, Tel. 07333/5121 und von 10.08. – 13.08.2018 Pfarrerin Hohensteiner, Donstetten, Tel. 686 und von 13.08.-20.08.2018 Pfarrer Buck, Laichingen, Tel. 07333/6386.

Für organisatorische Fragen in dieser Zeit wenden Sie sich bitte an Frau Karin Bauer, Tel. 936096.

Es finden keine Gruppen und Kreise während der Sommerferien statt.

Vom 30.07. bis 12.08. ist das Gemeindehaus wegen Putzarbeiten geschlossen. Somit kann keine Belegung in dieser Zeit stattfinden.

Kinderbibeltage in den Herbstferien

Von Mittwoch, 31. Oktober bis Sonntag, 04. November finden im Gemeindehaus die Kinderbibeltage statt. Die Kinder der 1.-8. Klasse sind dazu herzlich eingeladen.

Seid gespannt, die Kinderbibeltage werden großartig!

Höhlengottesdienst in der Gutenberger Höhle am 4. August 2018, 11.45 Uhr – 13.00 Uhr

Unterirdisch gut!

Gemeinsam erkunden wir die Gutenberger Höhle und erfahren mehr über das Leben in den Höhlen früher und heute. Auf abgesicherten Wegen wird uns der Einblick in geheimnisvolle Tiefen ermöglicht.

Einzigartige Tropfsteinformen verwandeln die wundersame Dunkelheit in eine mystische Märchen- und Sagenwelt. Die Geschichte von Jona, der auch Erfahrungen mit Dunkelheit machte, wird uns in einem Kurzgottesdienst näher gebracht.

Anfahrt – Parken – Höhlzugang

Von Gutenberg aus über den „Höhlenweg“, welcher vor der Mehrzweckhalle (Schillerstraße) abbiegt oder über den Wanderweg, welcher am Ende des Tiefentals hinter dem Sportplatz beginnt. (Gehzeit jeweils ca. 30 Min).

Der beste Weg zu den Höhlen beginnt an Wanderparkplatz Gutenberger Höhlen (zwischen Schopfloch und Krebsstein). Von hier aus sind es ca. 5 Min. Fußweg zum Höhleneingang. Der Parkplatz bietet mit

einer kleinen Grillstelle auch die Gelegenheit zur Rast. Bitte achten Sie auf entsprechendes Schuhwerk und geeignete Kleidung! Sollte Interesse bestehen, können Taschenlampen zur Besichtigung mitgebracht werden.

Treffpunkt an der Gutenberger Höhle um 11.45 Uhr

Kostenfrei, Anmeldung Kirche im Grünen:

Markus.Munzinger@elk-wue.de, Tel. 0152/ 33 77 49 52

Weitere Höhlengottesdienste:

Spielplatz Goldloch, Lenningen-Schlattstall, 10. Mai 2018, 10 Uhr
Archäopark Vogelherdhöhle, Niederstotzingen, 21. Mai 2018, 10.15 Uhr

Archäopark Vogelherdhöhle, Niederstotzingen, 26. Dez. 2018, 16 Uhr

Höhlenhaus, Giengen-Hürben, 26. August 2018, 10.30 Uhr

Katholische Kirchengemeinde St. Josef

72574 Bad Urach, Münsinger Straße 18

Tel.: 07125/94675-0, Fax: 07125/94675-20

E-Mail: StJosef.BadUrach@drs.de

Öffnungszeiten im kath. Pfarrbüro

in den Sommerferien vom 09.-31.08.2018:

Dienstag- und Donnerstagvormittag jeweils von 9:00 - 12:00 Uhr

Gottesdienstordnung

Freitag, 3. August 2018

9:00 Hl. Messe zum Herz-Jesu-Freitag, St. Josef, Bad Urach
anschl. Frühstück im Josefsstüble

Samstag, 4. August 2018

16:00 Beichtgelegenheit, St. Josef, Bad Urach
18:00 Vorabendmesse, St. Josef, Bad Urach

Sonntag, 5. August 2018

10:30 Hl. Messe, St. Josef, Bad Urach

Freitag, 10. August 2018

09:00 Hl. Messe, St. Josef, Bad Urach

Samstag, 11. August 2018

18:00 Vorabendmesse, St. Josef, Bad Urach

Sonntag, 12. August 2018

10:30 Hl. Messe, St. Josef, Bad Urach
12:00 Tauffeier Koch, St. Josef, Bad Urach

Vereinsmitteilungen

Förderverein für Archäologie Kultur und Tourismus

FAKT
Förderverein für Archäologie Kultur und Tourismus

INTERIM – Ausstellung vom 22. Juli bis 4. August 2018 in Münsingen, Marktplatz 7

FAKT e.V. hatte in den Jahren 2016 und 2017 in Zusammenhang mit den Vorlesungen der Kinderuni am Heidengraben kunstpädagogische Projekte mit dem Interim-Mobil veranstaltet. Als Mitglied bei INTERIM hat Peter Heiden das Interim-Mobil bei seiner Projektierung begleitet. Hier ein Auszug vom Bericht der Journalistin

Maria Bloching im Alb-Bote vom Dienstag, den 24. Juli 2018
Münsingen. Was können wir alles auf der Schwäbischen Alb entdecken?“,

„Welche Geheimnisse und Besonderheiten gibt es?“ und „Wie wird unsere Heimat in der Zukunft aussehen?“ – mit diesen Fragen beschäftigten sich Kindergartenkinder und Grundschüler und setzten dann ihre Erkenntnisse künstlerisch um. Und dies seit Februar in rund 30 Workshops, die das fahrende Kunststelier „interim-Mobil“ mit zahlreichen Dozenten auf der ganzen Alb anbot.

An insgesamt 14 Stationen wurde Halt gemacht, unter anderem auch beim Wald- und Bauernhofkindergarten Münsingen. Bis zum 4. August sind in der Geschäftsstelle „interim“ auf dem Münsinger Marktplatz viele unterschiedliche Arbeiten zu sehen: Schafe, die idyllisch unter der Burg Teck grasen, fantastische Berge aus dem „Buch der Bücher“ und fabelhafte Vögel, viele größer als Kindergartenkinder selbst. Collagen und Malereien werfen ebenso einen Blick in die Zukunft wie die Arbeiten aus Ton, die unter anderem Schuhe mit Düsenantrieb oder einen Hund auf einem fliegenden Skateboard darstellen.



Ihrer Zeit 500 Jahre voraus sind auch die Tiere aus Draht, die allesamt als seltsame Kreaturen von den kleinen Künstlern gebogen wurden. Besonders interessant: Zeitungen aus der Region, in die eigene Artikel samt Bildern eingebaut wurden. „Was könnte Schönes oder Schlechtes in der Zeitung stehen?“, haben sich die Kinder gefragt. Zum Beispiel ein Raubüberfall mit zwei Toten in einem Münsinger Geschäft, eine Geschichte über fliegende Schafe oder über fleißige Bienen, die für alles Leben verantwortlich sind. „Diese Ausstellung wirkt und spricht“, freute sich Bürgermeister Mike Münzing. Er lobte das „interim-Mobil“, das in den vergangenen Jahren verschiedene Impulse in der „lernenden Kulturregion“ gesetzt hätte.

Kinder könnten dadurch verstehen, ihre Heimat und die Region mit offenen Augen zu betrachten, sich mit Bildern von heute zu beschäftigen, aber sich auch Gedanken über die Zukunft zu machen. „Dank des ‚interim-Mobils‘ haben diese jungen Künstler Kultur aufgesogen und gesammelt. Dadurch können die jungen Künstler erfahren, wie einzigartig und wie individuell die eigene Kreativität sein kann.“

Maria Bloching

Fliegergruppe Grabenstetten Teck-Leningertal e.V.



Aktuell finden wie bereits angekündigt in Grabenstetten die Deutschen Meisterschaften der Junioren (DMJ) im Streckensegelflug statt. Bisher läuft alles hervorragend und die Teilnehmer scheinen sich bei uns aus der Alb sehr wohl zu fühlen :) Für die Bundesliga gingen 6 Piloten an den Start. Den ersten Wertungsflug lieferte Henrik Theiss, welcher selbst Teilnehmer bei der DMJ ist und am vergangen Sonntag den Trainingstag zusätzlich für einen schnellen Ligaflug nutzte. Zweiter und Dritter im Bunde waren Jürgen Theiss, gemeinsam mit Albert Katzmaier im Doppelsitzer und Michael Häußler. Theiss und Katzmaier nehmen aktuell am Klippeneck-Wettbewerb bei Denkingen teil. Theiss und Katzmaier sowie Henrik Theiss, drücken wir an dieser Stelle die Daumen und wünschen tolle Flüge! In der zweiten Segelflugbundesliga landen die Grabenstetter in Runde 15 im oberen Mittelfeld auf einem guten 10. Platz. In der Tabelle rutscht die FLG um einen Rang nach oben und steht damit wieder an 5. Stelle. Der Aufstieg in die erste Liga wird dadurch immer greifbarer.

Letzter möglicher Wertungstag der DMJ ist am Freitag, 10. August. Bis dahin werden die Junioren, welche aus ganz Deutschland zu uns nach Grabenstetten angereist sind, die Gelegenheit haben um den Titel zu kämpfen. Besucher sind jederzeit herzlich willkommen. Am meisten zu sehen gibt es während der Startphase um die Mittagszeit und am späten Nachmittag, wenn die Piloten von ihren Streckenflügen zurückkehren und wieder in Grabenstetten landen. Alle Informationen rund um den Wettbewerb können unter <http://www.dmj2018.de/> eingesehen werden.

Zum Start werden die Segelflieger von Motorflugzeugen in die Luft geschleppt. Dabei kann es zu Vorbeiflügen der startenden Schleppzüge und der landenden Motorflugzeuge an den umliegenden Ortschaften kommen. Die Piloten der Motorflugzeuge werden angewiesen, das direkte Überfliegen der Ortschaften zu vermeiden. Falls es trotzdem zu Überflügen kommen sollte, können Anwohner unter Telefon 0174 / 3052475 den Wettbewerbsleiter darauf aufmerksam machen. Er wird versuchen, auf bestmögliche Art und Weise Abhilfe zu schaffen.



Schwäbischer Albverein e.V. Ortsgruppe Grabenstetten



Halbtageswanderung am 12.08.2018

Zu unserer Wanderung im August lade ich herzlich ein. Diese führt uns entgegen der Planung nicht zum Göllesberg-Urselhochberg. Da an diesem Termin der Dorfhock in Hengen stattfindet, wollen wir dorthin wandern. Über den Schröckfels und das Erdtal starten wir um 10.30 Uhr am Friedhofsparkplatz, um rechtzeitig zur Mittagszeit in Hengen einen Sitzplatz zu ergattern. Ich bitte den Termin vorzumerken.

Wanderwart Jürgen Kazmaier

Gründung einer E- Bike Radgruppe

Der Schwäbische Albverein Ortsgruppe Grabenstetten beabsichtigt im Rahmen Gesunde Gemeinde, die Gründung einer Radgruppe für Räder mit E- Unterstützung. Nachdem diese Art der Fortbewegung immer mehr Anhänger findet, wollen wir diesen eine Heimat bieten. Innerhalb des Schwäbischen Albvereins gibt es bereits einige Ortsgruppen die eine Radgruppe in ihren Reihen haben. Wir sprechen alle an, die Lust haben in der Gruppe diese Sportart auszuüben. Radfahren ist gesund, entlastet die Gelenke und trainiert den Kreislauf. Wir wollen keine sportlichen Höchstleistungen erbringen, auch keine hohe Kilometerleistung, sondern in der Natur, an der frischen Luft uns zügig bewegen, ausschließlich auf Nebenstrecken mit keinem bzw. wenig Verkehr und auf Radwegen. Termine, Zeitpunkt, wie lange wollen wir gemeinsam besprechen, deshalb wer daran interessiert ist, meldet sich unter Mobil 0174/9414983, alles weitere dann später. Alles ist unverbindlich, auch gibt es keinen Zwang einer Mitgliedschaft. Alle Altersgruppen sind willkommen. Melden sie sich auch, wenn sie erst später dazukommen wollen. Wir sprechen auch alle Neubürger an, bei uns sind sie herzlich willkommen.

Reitverein Hülben

Zelten 2018 Reitverein

Am Samstag den 28.07.2018 war es wieder soweit. Das Zelten für die Jugend des Reitvereins Hülben e.V. stand bevor. Insgesamt acht Mädels und Jungs trafen sich mit Schlafsack und Zelt auf der

Reitanlage Füchsle ein. Nachdem die Zelte auf der Pferdekoppel aufgebaut wurden, ging es auch schon los. Die beiden Jugendwarte Jenny und Franzi hatten sich ein buntes Programm für die Kids ausgedacht. Beim Putzen der Ponys, einer großen Schnitzeljagd und verschiedenen Spielen wurden es den Kindern nicht langweilig. Das Highlight des Abends war natürlich die gemeinsame Fackelwanderung bei Einbruch der Dunkelheit, die aufgrund der Trockenheit unter verschärfter Beobachtung unserer treuen Seele Eo stand.

Das ganze konnte natürlich nur mit einem vollen Bauch statt finden und da ließen es sich die Kleinen und Großen am Lagerfeuer die Rote Wurst sichtlich schmecken.

Es dauerte lange, bis in der Nacht dann auch das letzte Zelt zugemacht wurde und auf der Reitanlage endlich Ruhe eingekehrt war. Am nächsten Morgen wurde nach dem gemeinsamen Frühstück noch das eine oder andere Spiel gemacht, bis dann die Zelte abgebaut wurden und die Kinder von ihren Eltern abgeholt wurden. Nach Rückblick auf die beiden Tage konnte man sagen, das es wieder ein rundum gelungenes Event war, welches Jenny und Franzi auf die Beine gestellt haben.

Danke Euch beiden und bis zum nächsten Zelten im Sommer 2019....



Wir machen Ferien

Auch die Geschäftsstelle der Musikschule Bad Urach & Umgebung e.V. macht Ferien!

Wegen Renovierungsarbeiten bleibt unser Büro vom 2.8. - 31.8. geschlossen!

Ab Montag, 3.9.2018 sind wir wieder für sie erreichbar und freuen uns über ihre Anfragen und Anmeldungen.



forum 22 kino + café + kultur

25. Bad Uracher Sommer-Open-Air-Kino im Hof des Residenzschlosses

Donnerstag, 02.08.:

Laible & Frisch – Do goht dr Doig

Freitag, 03.08.:

Ein Lied in Gottes Ohr

Samstag, 04.08.:

Das Leuchten der Erinnerung

Einlass und Bewirtung: ab 19.30 Uhr

Filmbeginn: ca. 21.00 Uhr

Eintrittspreis: € 8,00

Vorverkauf in Bad Urach: forum22, Kulturreferat, Entdeckerwelt, Kreissparkasse, Schloss

Vorverkauf in Metzingen: luna filmtheater

Vorverkauf in Münsingen: One Buchcafé Buchhandlung

Veranstalter: Stadtjugendring Bad Urach e.V., Kulturreferat der Stadt Bad Urach

weitere Infos unter: www.forum22.de

Innerorts sind auf öffentlichen
Straßen und Gehwegen Hunde
an der Leine zu führen.